

brücken bauen

www.norf-nievenheim.de

Evangelische Kirchengemeinde
Norf- Rosellen - Nievenheim

JAHRESLOSUNG 2018

Gott spricht:
Ich will dem **Durstigen**
geben von der Quelle des
lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6



**Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.
(Offenbarung 21,6)**



Die Bibel ist eine großartige Komposition: So wie das erste Kapitel im Alten Testament mit der Schöpfung beginnt, so endet das Neue Testament in den letzten Kapiteln mit dem Thema der Neuschöpfung. Dazwischen liegen – zumindest auf der Erzählebene – Jahrtausende, in denen sich in vielfältiger Weise die Geschichte Gottes mit den Menschen abspielt: in kleinen und größeren Erzählungen, Gleichnissen und Bildern, die sich mit dem Sein des Menschen im Gegenüber Gottes beschäftigen. Geschichten, die das Leben schrieb, Episoden mit Höhen und Tiefen, Episoden von Zerstörung und Wiederaufbau, Glaubensgeschichten, Geschichten von Ende und Neuanfang. Über allen, hinter allen, in allen steht Gott, der Worte und Taten der Menschheit beobachtet, lenkt, begleitet, behütet, kritisiert, bestraft. Jedoch ist Gottes Wort und Gebot immer auf die Zukunft hin gerichtet, darauf dass das

Leben weitergehen kann. Denn Gott ist treu und sorgt für seine Schöpfung. Und diese Treue Gottes steht nun auch am Ende der Bibel. Der Seher Johannes hat eine Vision: Er sieht einen neuen Himmel und eine neue Erde. Er sieht Gott ganz nah bei den Menschen wohnen. Er sieht Gott, der alle Tränen abwischen und Tod, Leid und Schmerz vergehen lassen wird. Er sieht Gott als Anfang und Ende, der das Leben seiner Kinder umfasst und ihnen verspricht: „Ich will dem Durstigen von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Wasser ist lebenswichtig und immer schon ein Symbol für das Leben, das Gott uns schenkt. Gott weiß, wessen wir bedürfen und er gibt uns, was wir zum Leben brauchen. Umsonst! Das ist die Zukunft, die Gott uns eröffnet. Es wird keiner mehr zu kurz kommen; es wird keiner mehr bevorzugt werden. Wer Durst hat, erhält Wasser; wer Hunger leidet, erhält Brot und wen es nach Leben hungert, erhält das ewige Leben in Gottes Reich des Friedens und der Liebe. All unsere Sehnsüchte werden gestillt werden im Lichte des Reichen Gottes. In Gottes neuer Schöpfung wird das wahr und wirklich werden, was er uns verheißen hat, als er seinen Sohn in unsere Welt geschickt hat: Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefalens!

Daniela Meyer-Claus

Die Pastoralbriefe

Als „Pastoralbriefe“ bezeichnet man die beiden Timotheusbriefe und den Titusbrief, weil sie sich an die sog. „Hirten“ (lateinisch: „pastores“) der Gemeinde richten.

Die Briefe tun so, als richteten sie sich an Mitarbeiter des Paulus: „Timotheus“ und „Titus“. Dabei handelt es sich aber um fiktive Angaben. Sie sind eindeutig nicht für Privatpersonen, sondern eine Gemeinde. Mit der Art sie zu schreiben, wollte der Verfasser sich in die Tradition des Paulus stellen. Vermutlich gehört er selbst einer Gemeinde an, die Paulus einst gegründet hat, ist vermutlich sogar ein Schüler des Paulus, aber schon in der zweiten Generation. Die Struktur der Gemeinde, die die Briefe voraussetzen, ist nämlich sehr viel weiterentwickelt als zu Paulus Zeiten. Wahrscheinlich ist der Brief gegen 100 nach Christus entstanden.

Ein Grundproblem des Gemeindelebens zu der Zeit besteht darin, die christliche Identität zu bewahren in einer griechisch-römisch geprägten Gesellschaft. Wie kann das gehen? Soll man sich eng abgrenzen oder sich öffnen? Die Frage sorgt für Spaltungen innerhalb der Gemeinde.

Die Gegner des Autoren vertraten sehr strenge, abgrenzende, endzeitlich ausgerichtete Lehren. Jüdische Gesetze wie die Beschneidung müssen streng eingehalten werden. Ge-

nauso wie Speisegebote. Heiraten war verboten.

Der Verfasser der Pastoralbriefe sah darin die Gefahr der sozialen Isolation. Er wollte eine klare Ordnung für die Gemeinde. Dabei soll es ein Leitungsaamt geben, das für Stabilität und Orientierung sorgt. Ein sog. Episkopat (Vorsteher, „Bischof“) soll der Gemeinde vorstehen. Dabei wird er von Gemeindeältesten (Presbytern) unterstützt.

So ist das Bild des „Leibs“ mit seinen vielen Gliedern, wie wir es von Paulus kennen, verschwunden, zugunsten des Bildes vom „Haus“, das Stabilität und Struktur bietet. In der Gesellschaft soll sich die Gemeinde um eine akzeptable Stellung bemühen. Speisegebote sind nicht nötig, da alles, was von Gott geschaffen wurde, gut ist. Die Gemeinde wird gebeten, für die Obrigkeit zu beten und sich durch ein untadeliges, bürgerliches Leben in die Gesellschaft zu integrieren. Alte Kategorien wie „Feier“ und „Sklave“, „Alt“ und „Jung“, „Mann“ und „Frau“ gewinnen wieder an Bedeutung. So dürfen Frauen nicht mehr predigen oder öffentlich auftreten. Ihre Rolle beschränkt sich auf das Haus und Kinder.

Kurz: Durch die Übernahme von Konventionen statt durch Abgrenzung soll das soziale Leben gesichert werden.

Neue Gottesdienst-Liturgie

Nach einem langen Prozess ist sie nun fertig: Die neue Gottesdienst-Liturgie unserer Gemeinde.

Zwei Jahre hat es gedauert. Zwei Jahre voller Sitzungen und intensiver Beratungen und Diskussionen. Mit viel Mühe und Herzblut hat der Ausschuss für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik in dieser Zeit gearbeitet.

Wir haben uns die bestehenden Liturgien angesehen, gesammelt, was uns gut gefällt und was uns wichtig ist, aber auch, wo es Anfragen gibt.

Es zeigte sich, dass wir weiter verschiedene Liturgien im Laufe des Kirchenjahres behalten werde. Aber ihre Zahl wird sich von sieben auf vier reduzieren.

Anschließend haben wir uns grundlegend über die Bedeutung der liturgischen Elemente eines lutherischen, eines reformierten und eines unierten Gottesdienstes informiert. Nach eingehenden Beratungen entstand so ein leicht modifizierter Ablauf des Gottesdienstes.

In den letzten Monaten haben wir uns dann intensiv mit den Gesängen beschäftigt. Mit Hilfe des Landeskir-

chenkantors, Herrn Enk, haben wir ein gutes Gemisch gefunden aus altbekannten, bewährten und auch liebgewonnen Stücken wie auch neuen, z.T. moderneren liturgischen Gesängen.

Trotz der Verschiedenheit seiner Mitglieder, konnte sich der Ausschuss auf ein einstimmiges Ergebnis einigen, das auch das Presbyterium überzeugte. Wir freuen uns, dass wir den Gottesdienst mit Beginn des neuen Kirchenjahres nach dieser Liturgie feiern werden. Zunächst einmal für ein Jahr. Dann wird es eine Überprüfung der Liturgie geben.

Zu Beginn lädt das Presbyterium alle Gemeindeglieder ganz herzlich zu einem gemeinsamen Einführungsgottesdienst ein. Er wird am 1. Advent um 10:00 Uhr in der Kreuzkirche in Nievenheim stattfinden.

Im Februar wird dann die komplette Liturgie mit allen ihren Teilen, ihrer Systematik und ihren Gesängen in einer Gemeindeversammlung vorgestellt und erklärt. Dazu dürfen wir auch Herrn Enk erneut begrüßen.

Christina Wochnik

Neuer Küster in Nievenheim

Sehr geehrte Gemeinde, nachdem sich das Presbyterium entschlossen hat, mich als Küster zu benennen, nahm ich meinen Dienst im Nievenheimer Gemeindebezirk am 1.10.2017 auf.

Ich bin in einem Vorort von Düsseldorf geboren und daher von Herzen ein Rheinländer. Nach meinem Zivildienst beim Johanniter Orden arbeitete ich als Gemeindehelfer und Küster viele Jahre in drei Kirchengemeinden, wo ich im Bereich Kindergottesdienste, Jugendarbeit, Altenarbeit und als Vorsitzender des Diakonieausschusses tätig war.

Durch den damaligen Präs des Evangelischen Kirche im Rheinland, Peter Beier, wurde ich als Mitarbeiter für das Modell „Kirche in der City“ berufen. Im Rahmen dieser Tätigkeit nahm ich die Öffentlichkeitsarbeit, Vorbereitung und Begleitung der Kulturveranstaltungen der Johannes-Kirche in Düsseldorf war. Durch die Begleitung und Mitarbeit in der Altenarbeit stellte ich bei mir einen besonderen Zugang zu alten und hilfsbedürftigen Menschen fest. Ich absolvierte daher eine Ausbildung im Krankenpflegebereich in der Diakonie



Düsseldorf Kaiserswerth, der ältesten evangelischen Ausbildungsstätte unserer Kirche. Danach habe ich Pflegewissenschaften studiert und war u.a. als Pflegedienstleiter und Heimleiter der Diakonie tätig. Da mir die Gemeindearbeit sehr zugesagt hat, bin ich seit über 16 Jahren in der Gemeindearbeit in unterschiedlichen Positionen tätig. Ich freue mich sehr, für Sie hier in der Gemeinde und an dem Werk Gottes mitzuarbeiten.

**Ihr neuer Küster in Nievenheim
Knut Kruppa**

Klimawandel im Süden der Erde



In der umweltpolitischen Diskussion ist eine neue Entwicklung eingetreten, die den Klimawandel und seine Folgen relativiert und wirtschaftliche Interessen sowie den Erhalt unseres Wohlstands wieder stärker in den Vordergrund stellt.

Bei aller Bedeutung dieser Zielsetzungen halten es unsere Kirche und weitere in der Klimaallianz zusammengeschlossene Organisationen für unerlässlich, die Belastungen künftiger Generationen und die Auswirkungen auf andere Gebiete der Erde, die unter den Folgen des Klimawandels leiden, nicht außer Acht zu lassen.

Auf einer großen Rundreise durch drei Länder des südlichen Afrika (Sambia, Namibia und Botswana) konnte ich Erfahrungen sammeln, die die Folgen der zunehmenden Erderwärmung im Süden der Erde konkret werden lassen.

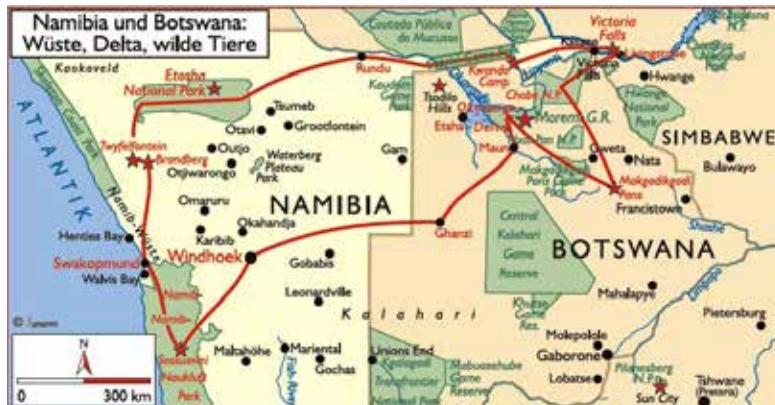
Zunächst gaben die Gastgeber auf unserer Reise, die oft auch Farmer waren, ein Bild von der zunehmenden Trockenheit in diesen Ländern. Nach mehreren Jahren ohne Niederschläge hat es im letzten Jahr zwar etwas Regen gegeben, in diesem Jahr setzt die Trockenzeit aber wieder so früh ein, dass die Wasservorräte schwinden und die Haltung großer Tierherden (das Hauptprodukt) immer schwerer wird und die Existenz der Farmen und Kleinbauern auf dem Spiel steht.

Über die großflächige Entwicklung hinaus bin ich zwei Veränderungen begegnet, die das Ökosystem von zwei großen Regionen aus dem Gleichgewicht bringen.

In der Wüste Namib (der ältesten der Welt) fällt kein Regen, alles was lebt wird durch den täglich auftretenden Nebel erhalten. Dieser Dunst hüllt am Morgen die ganze Landschaft ein. Er wird vom südlichen Atlantik gespeist, der durch den Belugastrom hier sehr kalt ist. Ein weiterer Teil entstammt dem Grundwasser unter der Wüste. Durch den Anstieg der Temperaturen im Meer und auf der Oberfläche der Wüste, reduziert sich die im Nebel enthaltene Wassermenge immer mehr. Reichte diese Form der Bewässerung früher noch bis zu 100 km ins Land sind heute nur noch rund 60 km entlang der Küste versorgt.

Auf einer Wanderung konnte ich erleben, wie viele kleine Lebewesen die Wüste bevölkern und für das Fortbestehen größerer Tiere und etwas Grün sorgen. Geht der Nebel weiter zurück, wird dieses in Millionen Jahren gewachsene Ökosystem zerstört.

Ein Gebiet in Botswana, das ebenfalls durch ein extremes Klima geprägt ist, kämpft dagegen mit Überflutungen, die durch noch nie dagewesene Regenfälle verursacht wurden.



Es geht um die Makgadikgadi Pan, mit 6700 km² die größte Salzpfanne der Welt. Hier gibt es immer etwas Regen, so dass Lagunen entstehen, die zu den größten Brutgebieten von Flamingos und Pelikanen in Afrika gehören. Im letzten Jahr ist nun so viel Regen gefallen, dass die größten Teile der Salzpfanne unter Wasser stehen. Von einem Beobachtungsstand, von dem man sonst auf eine endlose weiße „Mondlandschaft“ schaut, blickt man jetzt auf Wasser, das bis zum Horizont reicht.

Da der Boden sehr verdichtet ist, wird es Jahre dauern, bis der gewohnte Zustand der Landschaft wieder hergestellt ist. In der Zwischenzeit löst sich Salz, so dass das Wasser für die sehr großen Wildbestände in der Region nicht genießbar ist.

Dies Entwicklungen/Ereignisse gehen auf globale Veränderungen zurück. Durch die Erderwärmung verändern sich großräumig Wind- und Wasserströme, mit den hier konkret werdenden Folgen. Bei den Gründen für die Veränderungen ist der zunehmende Ausstoß von CO₂ zu nennen.

Ein Blick auf die Herkunft dieser Emissionen zeigt auf, dass wir ein gutes Stück Verantwortung auch für diese so weit entfernten Ereignisse tragen: Die betroffenen Länder Namibia und Botswana tragen mit jährlich 3,5 bzw. 4,4 Mio. Tonnen CO₂ sehr wenig zur Erderwärmung bei. Ein Vergleich zu unseren Daten zeigt ganz andere Dimensionen auf. Die Bundesrepublik ist mit 904,3 Mio. Tonnen der größte Emittent der EU, die insgesamt auf 4.286,5 Mio. Tonnen CO₂ kommt.

Die Emissionen pro Einwohner (in Tonnen CO₂) weisen folgende Werte aus: Namibia: 1,64, Botswana: 1,99; BRD: 11,4, EU: 8,8.

Aus diesen Beschreibungen und Daten wird m.E. deutlich, dass wir im Sinne einer globalen Verantwortung verpflichtet sind und bleiben, unsere Emissionen zu reduzieren und Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels ernst zu nehmen.

Georg Besser
Umweltbeauftragter

Internationaler Austausch über Gott und die Welt

Sich gegenseitig wahrnehmen, für einander zu beten, aufeinander zu hören und einander zu helfen sowie die ökumenische Zusammenarbeit der Kirchen für ein gemeinsames Christuszeugnis auf allen Ebenen zu vertiefen, vereinbarten die Delegierten am Ende der Reformationssynode, die vom 1. bis 2. September in der Evangelischen Hauptkirche in Mönchengladbach-Rheydt stattfand. In der Schlusserklärung wurde ebenso festgehalten, die Umkehr zu einem einfachen und verantwortlichen Lebensstil anzustreben und im Bündnis auch mit anderen Organisationen sich für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen.

„Was ihnen im Leben und Glauben wichtig und wertvoll ist, haben 250 Delegierte aus Marokko, Tansania, Indonesien, Namibia, Belgien, den Niederlanden, der Niederlausitz und den vier Kirchenkreisen Aachen, Jülich, Krefeld-Viersen und Gladbach-Neuss einander berichtet“, sagte die Vorsitzende der Synode Martina Wasserloos-Strunk in ihrer Predigt im Gottesdienst am Ende der Synode.

Die Synode stand unter der Losung „Gottes Wort kehr nicht wieder leer zu ihm zurück“. Alle Delegierten hatten bereits im Vorfeld der Synode Statements zu der Losung abgegeben. Sie äußerten darin ihre Sorge über die zunehmende Gewalt der Menschen untereinander, die Ausbeutung der Natur und die wachsende Armut in ihren jeweiligen Ländern. Die über-

all wachsende Säkularisierung und die starke Ausrichtung auf materielle Werte wurden als Gründe benannt.

Prof. Dr. mult. René Krüger aus Argentinien ermutigte in seinem Hauptvortrag zu einer freien und bewussten Entscheidung für den Glauben und zur aktiven Teilnahme am Leben der Gemeinde. „Das nicht leer zurückkommende Wort durchdringt die Bibel, erfüllt das Leben der Gläubigen, hat in der Kirchengeschichte immer wieder zu bestimmten Krisenzeiten zu neuen Durchbrüchen geholfen, hilft uns, kritisch zu bleiben und uns nicht durch den Zeitgeist und die Modetrends ver einnahmen zu lassen.“

Die Synode hat deutlich gemacht, dass der internationale Austausch für alle Beteiligten hilfreich und wichtig ist und das nicht nur im Jahr des Reformationsjubiläums. Die Delegierten werden die Schlusserklärung mit in ihre Heimatkirchen und Kirchenkreise nehmen und dort über die Umsetzung der Vereinbarungen weiter beraten.

Ute Dornbach-Nensel
Öffentlichkeitsreferat
Ev. Kirchenkreis Gladbach-Neuss
Hauptstr. 200
41236 Mönchengladbach
T 02166 615935
Mobil 0172 2042268
ute.dornbach-nensel@kkgn.de

Schlusserklärung der Reformationssynode

Am 1. und 2. September 2017 sind wir als Delegierte aus Tansania, Marokko, Argentinien, Namibia, Humbang-Habinsaran, Humbang, Nias, Belgien, Niederlande und den Kirchenkreisen Niederlausitz, Aachen, Jülich, Gladbach-Neuss und Krefeld-Viersen zu einer Synode anlässlich des Reformationsjubiläums zusammengekommen.



Gemeinsam haben wir uns unter das Leitwort der Synode „Gottes Wort kehrt nicht wieder leer zu ihm zurück“ (Jesaja 55) gestellt. Wir haben gemeinsam gebetet, gesungen und auf Gottes Wort gehört. Wir haben gehört, wie das Leitwort in unseren Kontexten Wirkung erzielt.

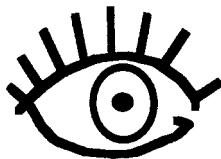
Auf der Grundlage des Gehörten vereinbaren wir als Synode im Jubiläumsjahr der Reformation:

- den Menschen Gottes Heil in Jesus Christus nahezubringen und unseren allmächtigen Gott zu bitten, uns die Kraft zu geben, den zerstörerischen Mächten zu widerstehen,

umzukehren und einen einfachen und verantwortlichen Lebensstil (niasisch: Ugahari) zu suchen;

- den Auftrag ernst zu nehmen, uns gegenseitig wahrzunehmen, auf einander zu hören und einander zu helfen. Dafür werden wir in unseren Gemeinden werben und die Voraussetzungen schaffen;
- in Gottesdiensten für unsere Gemeinschaft zu beten und unserem barmherzigen und gnädigen Gott unsere Geschwister, denen wir hier begegnen und die wir hören durften, ans Herz zu legen;
- die ökumenische Zusammenarbeit der Kirchen auf allen Ebenen zu vertiefen für ein gemeinsames Christuszeugnis;
- im öffentlichen Leben für die Zusage Jesu einzustehen, dass er gekommen ist, damit alle Menschen das Leben in Fülle haben. Wo die Wirklichkeit der Welt der Verheißung des Evangeliums entgegensteht, werden wir dazu Stellung nehmen;
- Bündnisse zu suchen untereinander und mit Menschen und Organisationen außerhalb der Kirchen, die Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung mit uns anstreben;
- gemeinsam Maßnahmen und Projekte zu entwickeln, damit wir diese Vereinbarungen umsetzen können.

Mönchengladbach-Rheydt,
2. September 2017



Blickpunkt

Evangelische
öffentliche
Bücherei

Unser „Highlight“ des Sommers fand auch in der regionalen Presse einige Beachtung. So berichtete die

NGZ am 30. September 2017: 41 Kinder erhielten ein Zertifikat.

Mit einer fröhlichen Party ging der Sommerleseclub 2017 der evangelischen öffentlichen Bücherei Nievenheim zu Ende.

Büchereileiterin Insea Hurtienne begrüßte die etwa 70 anwesenden Kinder und Eltern. Danach konnten sich Kinder und Eltern am Buffet stärken, das das Büchereiteam und einige Mütter mit vielen selbstgemachten Leckereien gefüllt hatten. Als Höhepunkt der bunten Party trat der „Kinderzauberer“ Stefan Pütz aus Düsseldorf auf und begeisterte Groß und Klein mit erstaunlichen Zaubertricks, die sich immer rund ums Buch rankten. Auch die Erwachsenen mussten als „Freiwillige“ mithelfen. Zum Abschluss erhielt jedes Kind sein Zertifikat und durfte sich zusätzlich noch

ein Buchgeschenk der Bücherei aussuchen.

„Ein toller Abschluss für eine auch in diesem Jahr erfolgreiche Aktion!“ zog Büchereileiterin Insea Hurtienne zufrieden Bilanz. „Insgesamt 41 Kinder haben das Zertifikat geschafft, also mindestens 3 Bücher in den Sommerferien gelesen und den Lesepaten den Inhalt erzählt. Wenn es im nächsten Jahr noch ein paar mehr wären, würden wir uns freuen!“ Eine Wiederholung wird es also geben.

Doris Wissemann

Auch unsere Buchausstellung am 5. November 2017 wurde gut angenommen und war ein voller Erfolg. Bei Kaffee und Kuchen verschafften sich die Besucher einen Überblick über ca. 200 neue Medien. Wir denken, dass unsere Leser für die kommende dunkle Jahreszeit gut ausgerüstet sind.

Wir wünschen all unseren großen und kleinen Lesern eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit mit viel Muße für gemütliche Lesestunden.

Das Büchereiteam



Stunde der Kirchenmusik

Unsere Jugendkantorei auf den Spuren von Martin Luther

Zum Ende des Jubiläumsjahres der Reformation hatte unsere Jugendkantorei einmal einen ganz anderen Auftritt: Reformationslieder im alten und neuen Gewand standen an zwei Sonntagen im Oktober auf dem Programm.

Die Stunde der Kirchenmusik hatte Premiere in der ev. Versöhnungskirche auf der Furth. Gemeinsam mit dem Chor der ev. Reformationsgemeinde unter der Leitung von Katja Ulges-Stein und unterstützt durch Bianca Wilden auf der Flöte sowie Mitgliedern des Neusser Kammerorchesters an den Streichern, boten die Jugendlichen Lieder, die zumeist von Martin Luther stammten, dar.

Der Nachmittag startete mit verschiedenen Versionen von „Ein feste Burg ist unser Gott“ (Text und Musik von Martin Luther, 1529, nach Psalm 46): Chor und Gemeinde wechselten sich in einer Fassung von Johann Crüger ab, bevor Johanna Killewald und Ruth Voss (beide Sopran) eine Chorallissimo mit Klavier zum Besten gaben, es folgte eine Bearbeitung von Ulrich Meier für Chor, Flöte und Klavier. Bei der Aufführung in der Trinitatiskirche

in Rosellerheide las Pfarrer Hermann Schenck den Psalm und interpretierte in einer kurzen Betrachtung den Text: Als „Nationalhymne der Christen“ bezeichnete er die Ausführungen von Martin Luther.

Unter der Leitung unserer Kantorin Hanna Wolf-Bohlen (auch Klavier und Orgel) sorgten unsere Jugendlichen für frischen Wind an den Nachmittagen: Das mitreißende Mottolied des Reformationsjubiläums „Ich bin vergnügt, erlöst, befreit“, das Christoph Spengler auf einen Text von Hanns Dieter Hüsch aktuell fertiggestellt hat, oder auch die englische Version von „Christ ist erstanden – Risen Lord“ bleiben eingängig im Ohr und stellten die musikalische Qualität unserer jungen Sängerinnen und Sänger unter Beweis. Die NGZ sprach in der Ausgabe vom 11. Oktober von „einem frischen Ensemble....,(dass) auch so manchem alten Kirchenlied ein wunderbar stimmiges neues Gewand“ gab – eine tolle Kritik!

Ein feierlicher und rundum würdiger Abschluss der Chor-Aktivitäten zum Reformationsjubiläum!

Iris Wilcke

Fitness-Aktionstage

für Kinder von 9 - 12 Jahren vom 17. bis 20. August

17.07.2017

Sport- und Nonsensolympiade

18.07.2017

Fitnessstag in Kooperation mit dem AC Ückerath in der Ringerhalle in Dormagen

19.07.2017

Ausflug ins Olympiamuseum in Köln und anschließende Tour durch die Altstadt mit shoppen und Eis essen.

20.07.2017

Fahrradtour durch die Gemeinde mit Herrn Dietrich: Insgesamt 17 km haben wir an diesem Tag zurückgelegt. Die Pause haben wir uns redlich verdient.

Ich sage „Danke“ meinem Ehrenamts-team Susanne Schulte, Katharina Krings, Miriam Lahme, Julia Schulte, Adeline Lupp und Til Fischer für die tolle Unterstützung. Herrn Dietrich



und Herrn Schmitz (AC Ückerath) für die gute Zusammenarbeit. Und ich danke dem Regen, der sich netterweise um unsere Aktionen drum herum organisiert hat.



Die jungen Entdecker

entdecken die Welt vom 14. bis 27. August

24.07.2017

Ein NaturEntdeckerTag: Mit Herrn Podolski (nein, nicht der Fußballer) sind wir im Mühlenbusch unterwegs – organisiert wurde die Waldführung durch den Revierförster Theo Peters.



25.07.2017

Entdecke was in dir steckt: Geschicklichkeits- und Kooperationsspiele.

26.07.2017

Unterwegs sein und Neues entdecken: Wir machen einen Ausflug zum Abenteuerspielplatz in Düsseldorf. Die Kinder konnten mit Nägeln, Hammer und Säge die Holzhäuser bearbeiten und verschönern – ein kleiner Teich diente der Erfrischung.



27.07.2017

Entdecke die Welt der Farben und Kreativität: Im Gemeindehaus konnten die Kinder schnitzen, Schlüsselanhänger basteln und eine Wand im JuCa gestalten.

Ich bedanke mich recht herzlich bei den ehrenamtlichen Jugendlichen: Katharina, Paula, Adelina, Miriam und Sarah für die sehr gute Unterstützung. Herzlichen Dank an Herrn Peters, der die Führung ermöglichte, und Herrn Podolski für die tolle und interessante Tour durch den Mühlenbusch.

Kathrin Jentzsch

Kinderbibeltag in Rosellerheide

Am Samstag, 9. September fand in der Trinitatiskirche in Rosellerheide der jährliche Kinderbibeltag statt. Unter der Regie von Pfarrer Ralf Düchting haben engagierte Gemeindelieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Im Reformationsjahr war das Thema „Martin Luther – Geschichten zur Reformation“. Dieses wurde altersgemäß aufbereitet und vermittelt. Der Familien-Gottesdienst am Tag danach bildete den krönenden Abschluss.

Ein Teil des Kindergottesdienst-Teams hat mit Unterstützung einiger Konfirmierten die Vorschulkinder betreut: Luthers Kinderjahre standen auf dem Programm. Martin Luther selber hat als Handpuppe viel aus seiner Kindheit und Jugend erzählt. Zudem wurden tolle Lesezeichen gebastelt und eine große Lutherrose ausgemalt, die am nächsten Tag im Gottesdienst eine zentrale Rolle spielte.

In der Gruppe des 1., 2. und 3. Schuljahres ging es um Luthers Bibelübersetzung. Wie war das eigentlich damals, als es die Bibel noch nicht in deutscher Sprache gab? Hat schon einmal jemand griechische Schriftzeichen gesehen oder gar selber geschrieben? Wie sieht denn der eigene Name auf griechisch aus? Eine tolle Entdeckungszeit die am Nachmittag in der Küche endete: Bibeln, Kreuze, Kirchen - das alles wurde eifrig gebacken und sorgte für einen tollen Duft in der ganzen Trinitatiskirche. Beim Familiengottesdienst am Sonntag freuten sich die Besucher zum Ausgang über die selbstgebackenen Kunstwerke.

Rund um die mittelalterliche Wartburg waren die Viert- und Fünftklässler mit Ralf Düchting und Team unterwegs: Die größte Gruppe Kinder hat von der Flucht Luthers gehört, Geschichten aus Wittenberg erzählt und später in stilechter Verkleidung kurze



Szenen aus Luthers Leben nachgespielt.

Fleißige Küchenfeen haben zur Mittagszeit für ein leckeres Essen gesorgt und eine Runde spielen auf dem Kirchenvorplatz ließ das Wetter zum Glück auch zu. Unsere Kantorin Hanna Wolf-Bohlen hat mit allen Kindern schöne, eingängige Lieder eingeübt und so für einen tollen Chor am Sonntag gesorgt.

Im Familiengottesdienst berichteten Kinder und Teamer aus jeder Gruppe vom Kinderbibeltag und das Thema der Predigt war – ist ja klar – die (selbstgebastelte) Lutherrose. Die Kinderchöre und die Jugendkantorei unterstützen den Kinderbibeltag-Chor und so hatten auch die drei Kinder, die an diesem Sonntag getauft wurden, einen tollen, festlichen Rahmen für ihren großen Tag. Ein buntes Wochenende in der Kirche, das für lauter vergnügte „Bibelentdecker“ sorgte.



Ein herzliches Dankeschön an das Team (siehe Foto), das mit seinem Einsatz mal wieder gezeigt hat, dass unsere Kirche auch für die Jüngsten attraktiv und aufregend ist.

Iris Wilcke

„Ich bin
vergnügt, erlöst,
befreit.“

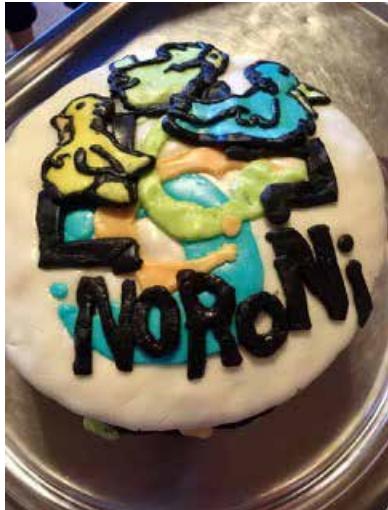
Reformation.
Im Rheinland.
Seit 1517.

Wie schön, dass Du geboren bist...

Hanna Wolf-Bohlen, die Kantorin der Gesamtgemeinde, hatte in diesem Sommer einen runden Geburtstag. Das mussten „ihre“ Chöre natürlich feiern und so wurde, in aller Heimlichkeit, gebacken, geprobt und gepflückt. Nach dem Gottesdienst zum Kinderbibeltag war es dann so weit: Die Kinderchöre und Jugendkantorei haben sich mit einigen Eltern im Seniorentreff der Trinitatiskirche „versteckt“ und Hanna mit einem selbst-

gedichteten Lied überrascht. Wibke Schenck hatte frische Feldblume gepflückt, die jeder in der Hand hielt und die später zu einem wunderschönen Blumenstrauß zusammengefügt wurden. Einige fleißige Chor-Mitglieder und -Eltern hatten tolle Kuchen gebacken und so konnten alle gemeinsam herrlich Nach-Feiern. Das große Highlight auf dem Kuchen-Buffett: Eine echte NoRoNi-Torte mit dem Logo der Kinderchöre!

Iris Wilcke



Verteiler/-innen in Allerheiligen gesucht!

Für Allerheiligen suchen wir drei Gemeindemitglieder, die unseren Gemeindebrief verteilen möchten. Bitte melden Sie sich!

Die Gemeindebriefe sind in folgenden Straßen zu verteilen:

1. 44 Gemeindebriefe
Neusser Landstraße , Rankestraße, Illinghauser Weg
2. 27 Gemeindebriefe
Ewald-Malzburg-Straße, Will-Hall-Straße, Jan-Thorn-Prikker-Straße
3. 34 Gemeindebriefe
Max-Ernst Straße

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate. Das Verteilen kann bequem mit einem Spaziergang verbunden werden. Interessenten melden sich bitte bei Helga Ginzel, Tel.02137-60481.

Die Redaktion

Adventszeit

Hektik, Trubel, Stress ...

Wo bleiben Ruhe, Zeit und Besinnung auf die eigentliche Botschaft von Weihnachten?

Wir laden Sie ein, Ihre Gedanken und Bitten in Worte zu fassen,
die in einer Andacht vor Gott gebracht werden.

Wo: Haus der Diakonie
Am Konvent 14 / Meererhof

Wann: dienstags im Advent am
5.12., 12.12., 19.12.2017
jeweils um 17.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Fürbitten!

Sie können Ihre Fürbitte auch auf diese Karte schreiben und sie
in den Kasten auf dem Weihnachtsmarkt in der Nähe der Krippe einwerfen
sowie im Haus der Diakonie abgeben.

Sie können uns auch eine E-Mail mit Ihrer Fürbitte senden
(fuerbitten@diakonie-neuss.de.), dann beten wir für Sie.

Oder: Sie kommen dienstags zur Andacht und beten mit.

Diakonisches Werk und Verband Evangelischer Kirchengemeinden in Neuss



Gesamtgemeinde

Hausabendmahl -

HERZLICHE EINLADUNG!!

Das Abendmahl ist für viele Christinnen und Christen ein zentraler Bestandteil ihres Glaubens. Im Abendmahl spüren wir die Gegenwart Gottes und feiern die Nähe Gottes zu uns Menschen – seine Liebe, seine Güte und Barmherzigkeit. Wir erfahren so Vergebung und die Gemeinschaft mit Gott und unseren Glaubensgeschwistern. Abendmahl ist dadurch auch Geheimnis des Glaubens, aber auch Vergewisserung und Gewissheit im Glauben. Wir können getröstet und gestärkt in unseren Alltag gehen. Besonders ältere Gemeindeglieder sind die Feier des Abendmahls jahrzehntelang aus regelmäßigen Gottes-

dienstbesuchen als ein wichtiges Element für ihre Glaubenspraxis gewohnt. Bei unseren Hausbesuchen wird dann häufig das große Bedauern geäußert, dass der Gang zur Kirche aufgrund des Gesundheitszustandes nicht mehr möglich ist und als Folge davon die Teilnahme am Abendmahl. Das Presbyterium hat diese Problematik im Rahmen eines Wochenendes zum Thema „Abendmahl“ beraten und beschlossen, auf die Möglichkeit des Hausabendmahls verstärkt hinzuweisen und dazu einzuladen. Die Pfarreirinnen und der Pfarrer sind gerne bereit, zu Ihnen nach Hause zu kommen, um dort das Abendmahl zu feiern – egal ob nur mit einer Person oder mit mehreren. Auch hier gilt Jesu Zusage aus Matthäus 18, 20: „Wo zwei oder

Meine Fürbitte:

Gesamtgemeinde

drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Um die Feier des Abendmahl zu erleichtern, hat das Presbyterium in seiner letzten Sitzung die Anschaffung eines sogenannten Hausabendmahl-Koffers beschlossen.

Daniela Meyer-Claus

KINDER- UND JUGENDCHÖRE SINGEN IN DER FRIEDENSKIRCHE NORF AM SAMSTAG, 9.12. UM 16 UHR

Jedes Jahr freuen wir uns auf unser „alte“ und immer wieder „neues“ Motto: „Wieder kommen wir zusammen, singen Lieder im Advent“

Alle Gruppen der Kinder- und Jugendchöre werden eine Stunde lang am Tag vor dem 2. Advent singen und Texte vortragen, im Wechsel mit der Gemeinde!

Diesmal sind wir eingebettet in den Norfer Adventströdelmarkt, der schon um 14 Uhr startet.

Kommt in die adventlich duftende Kirche und schaltet ab von Hektik und Betriebsamkeit!

Hanna Wolf-Bohlen

PROBENSTART Musical FRÜHJAHR 2018

Kinder, die in der 3., 4., 5. Klasse sind, können noch beim neuen Musical für 2018 einsteigen!

„Wir zeigen Gesicht“ greift das brisante Thema Fremdenfeindlichkeit in alter und neuer Zeit auf! Kommt einfach in die Donnerstagsproben um 16:30 Uhr (Trinitatiskirche)

Hanna Wolf-Bohlen

GOTTESDIENST AM 26.12.2017 -

16 UHR KREUZKIRCHE NIEVENHEIM

Der Bezirk Nievenheim freut sich, in diesem Jahr den schon zur Tradition gewordenen Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag ausrichten zu können. Mit viel Gesang, Musik und weihnachtlichen Texten wollen wir die frohe Botschaft der Geburt Jesu feiern und diese Freude reichlich weitergeben. Im Anschluss an den Gottesdienst ist die Gemeinde wieder herzlich zum Beisammensein auf dem Hof bei Punsch, Keksen und Gesprächen eingeladen.

Daniela Meyer-Claus

WEIHNACHTSLIEDERSINGEN

Herzliche Einladung zum Weihnachtsliedersingen mit unserer Chorgemeinschaft Rückenwind unter Leitung von Beate Függen am Samstag, den 30.12. um 16 Uhr in der Norfer Friedenskirche! Nachdem wir diesem schönen Event jahrelang sowohl in Nievenheim als auch in Rosellerheide beiwohnen konnten, treffen wir uns nun, um den Kreis zu schließen, in Norf. Wir lauschen und singen selbst mit, danach gibt es in guter alter Tradition Gelegenheit bei Glühwein und Plätzchen ins Gespräch zu kommen und das Jahr ausklingen zu lassen!

Hanna Wolf-Bohlen

GOSPELNIGHTVORSHAU:

10. MÄRZ 2018

Gesamtgemeinde

GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 04.02. IN NIEVENHEIM!!!

Das Presbyterium lädt alle Gemeindeglieder herzlich zur Gemeindeversammlung 2018 ein.

Da die Gemeindeversammlung überbezirklich ist, werden wir diese für alle drei Bezirke gemeinsam abhalten. Die Gemeindeversammlung 2018 wird am Sonntag, den 4. Februar im Anschluss an den Gottesdienst in der Kreuzkirche in Nievenheim stattfinden. (Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr.) Als besonderes Guest dürfen wir den Landeskirchenkantor Enk begrüßen.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung
3. Bericht des Finanzkirchmeisters
4. Vorstellung der neuen Liturgie für das gesamte Kirchenjahr mit anschließender Aussprache.
5. Verschiedenes

Fall Sie Ergänzungswünsche für die Tagesordnung haben, melden Sie diese bitte nach Möglichkeit im Vorfeld an, damit wir uns inhaltlich vorbereiten können.

Christina Wochnik

SEGELFREIZEIT 2018

Auch 2018 wird es in der ersten Osterferienwoche wieder eine Segelfreizeit für Jugendliche im Alter von 12 - 16 Jahren geben. Vom 24. - 29. März 2018 werden wir wieder mit dem 2-Mast-Klipper "Iselmar" das IJsselmeer und das niederländische Wattenmeer bereisen. Die Leitung hat ein ehrenamtliches Team.



Anmeldeprospekte mit detaillierten Informationen werden allgemein ab Anfang Dezember verfügbar sein, für die Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde etwas früher. Bei Verfügbarkeit der Anmeldeformulare werden wir im Konfirmandenunterricht, in unserem Newsletter sowie per Aushang und Abkündigungen informieren. Erst ab dann ist die verbindliche Anmeldung möglich, Vorabreservierungen werden nicht entgegengenommen.

Wir freuen uns auf eine schöne Segelwoche mit euch!

Jan P. Puchelt und Team

Gesamtgemeinde

DAS ANDERE MALLORCA:

GESCHICHTE, KULTUR, LANDSCHAFT, WÄNDERN, SPRACHE

Die Philippus-Akademie bietet auch im nächsten Jahr eine 8-tägige Reise in das Kloster Lluc – Tramuntana auf Mallorca an.

Wer die Insel abseits des Tourismus entdecken und genießen möchte, erhält hier ein attraktives Programm, das sowohl die Naturschönheiten der Insel, als auch Begegnungen mit Menschen und Kultur zusammenfasst.



Nebenbei bieten wir auch dieses Mal einen Sprachkurs mit Raul Guerrero an. Die Teilnahme daran ist fakultativ.

Termin: 22.-29. Juni 2018

Anmeldeschluss: 25. April 2018

Anmeldungen und Informationen:

Frau Güttler

Tel.: 02166 6159-32

Fax: 02166 6159-910

E-Mail: andrea.guettler@ekir.de

Infoabend: Freitag 12.01.2018,
19.00 - 20.30 Uhr, Hauptstraße 200,
41236 Mönchengladbach

KINDERFREIZEIT IN DEN SOMMERFERIEN 2018

Vom 11. bis 18.08.2018 können 20 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren gemeinsam mit einem Betreuerteam eine gemeinsame Ferienwoche verbringen.



Das Naturfreundehaus Theegarten in Solingen ist nicht weit von der Stadt entfernt, liegt aber trotzdem alleine im Wald. Es bietet uns viele Möglichkeiten für einen tollen Urlaub ohne Eltern. Spielen auf dem kleinen Spielplatz am Haus, toben und Hütten bauen im Wald, Lagerfeuer machen oder Staudämme bauen am kleinen Bach sind genauso möglich, wie Ausflüge in die Umgebung, Party, Video drehen und basteln im Haus.

Die Freizeit kostet pro Kind 160 Euro. Anmeldeformulare mit weiteren Informationen werden vor Weihnachten in den Gemeindezentren ausliegen und auf unserer Gemeindehomepage erscheinen.

Claudia Tröbs

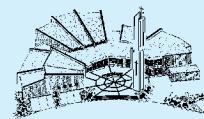
Gottesdienste im Dezember 2017



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

| | | | |
|--|--|--|--|
| 1. Advent Sonntag 03.12. | Einführung neue Liturgie 10:00 Uhr  Meyer-Claus, Düchting | | |
| 2. Advent Sonntag 10.12. | Frauenhilfsgottesdienst 9:30 Uhr Meyer-Claus | 11:00 Uhr Wochnik | 11:00 Uhr   Schenck |
| Kindergottesdienst 12:15 Uhr  Team | | | |
| 3. Advent Sonntag 17.12. | 9:30 Uhr  Emami | 11:00 Uhr  Emami | Familiengottesdienst Kita Allerheiligen 11:00 Uhr Düchting |
| Gottesdienst für kleine Leute 15:30 Uhr  Meyer-Claus + Team | | | |
| 4. Advent Heiligabend Sonntag 24.12. | Krabbelgottesdienst 15:00 Uhr  Wochnik | Gottesdienst für kleine Leute 14:30 Uhr  Düchting | Gottesdienst für kleine Leute 14:30 Uhr  Düchting |
| | Familiengottesdienst 16:30 Uhr Meyer-Claus + Team | Familiengottesdienst 16:00 Uhr Wochnik | Familiengottesdienst 15:30 Uhr Düchting |
| Christvesper 18:00 Uhr Meyer-Claus | | | |
| Christvesper 17:30 Uhr Wochnik | | | |
| Christmette 22:30 Uhr Schenck | | | |
| 1. Weih- nachtstag Mo, 25.12 | Abendmahl 9:30 Uhr  Düchting | Abendmahl 11:00 Uhr  Wochnik | Abendmahl 11:00 Uhr  Düchting |
| 2. Weih- nachtstag Di, 26.12. | Gemeinsamer musikal. Weihnachtsgottesdienst 16:00 Uhr Meyer-Claus | | |
| Altjahre- abend So, 31.12. | Ökumen. Gottesdienst in St. Gabriel 17:30 Uhr Meyer-Claus | | |
| | 17:00 Uhr Wochnik | | |
| | 18:30 Wochnik | | |



Liebe Gemeindeglieder,

fast 8000 Menschen gehören zu unserer evangelischen Kirchengemeinde. Es sind Junge und Alte, Arme und Reiche, Starke und Schwache. Als Christen glauben wir daran, dass Gottes Liebe allen Menschen gleichermaßen gilt. Daraum setzen wir uns ein für Mitmenschlichkeit, Gemeinschaft und Solidarität.

Unsere Arbeit beginnt bei den Kleinsten, in den Krabbelgruppen und den Kindergärten. Bei den Kindern und Jugendlichen setzen wir besondere Schwerpunkte. Von Kinderchören, Kinderfreizeiten und Stadtranderholungen bis zu Gottesdiensten oder Gemeindefesten gibt es zahlreiche Angebote.

Ein solch vielfältiger Einsatz braucht Liebe, Kraft und Zeit der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Aber es ist in gleicher Weise eine finanzielle Basis notwendig. Darum bitten wir an dieser Stelle um die Unterstützung von vier Projekten, die uns besonders am Herzen liegen.

Wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen möchten, dann tragen Sie bitte eines der auf der nächsten Seite vorgestellten Projekte mit seinem Stichwort auf dem beiliegenden Überweisungsformular ein. Bis zu einem Betrag von 200 Euro wird die Durchschrift des Überweisungsbelegs vom Finanzamt bei der Steuererklärung anerkannt. Sollten Sie eine zusätzliche Bescheinigung wünschen, wenden Sie sich bitte an unser Verwaltungamt (Tel. 02166-6159-79). Bei Spenden von 200 Euro und mehr wird Ihnen automatisch eine Spendenbescheinigung zugeschickt. Natürlich können Sie Ihren Beitrag für einen der vorgestellten Zwecke auch als Bargeld-Spende Ihrer Pfarrerin/Ihrem Pfarrer anvertrauen.

Helfen Sie durch Ihre Spende, dass die Gemeinde auch in Zukunft zum Wohle der Menschen wirken kann.

Wir danken Ihnen für jede Unterstützung und wünschen Ihnen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit sowie Gottes Segen für das neue Jahr 2018.



Daniela Meyer-Claus
Pfarrerin



Christina Wochnik
Pfarrerin



Ralf Düchting
Pfarrer

1. Kinder- und Jugendarbeit

Im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit bieten wir zahlreiche Gruppen, Programme und Freizeiten an. Im Jahr 2018 soll es wieder eine Segelfreizeit in Holland, eine Kinderfreizeit geben. Darüber hinaus sind weitere Freizeitmaßnahmen und Stadtranderholungen geplant. Hier können Kinder und Jugendliche Gemeinschaft erfahren und sich mit Themen des Lebens und des Glaubens beschäftigen. Um die jeweiligen Kosten gering zu halten, wollen wir dafür Gelder bereitstellen. Wir bitten um Ihre Unterstützung für diese Arbeit

Stichwort: Kinder und Jugend

2. soziale Aufgaben

Gerade Menschen, die eher am Rande der Gesellschaft stehen, brauchen Begleitung und Zuwendung. So gibt es Familien und Einzelpersonen in einer finanziellen Notlage, die um Unterstützung nachfragen. In unserer Gemeinde unterstützen wir beispielsweise Kinder beim Kauf von Materialien für die Schule oder bei der Teilnahme an Erholungsmaßnahmen. Über unsere Diakonischen Werke wird Hilfe für kranke und schwache Menschen, Arbeitslosen- und Schuldnerberatung, Hospize und Einrichtungen für Demenz-Kranke, Begleitung von Menschen in Krisensituationen sowie Hilfe für Flüchtlinge angeboten.

Stichwort: soziale Aufgaben

3. Kirchenmusik

Zum Leben einer Kirchengemeinde gehören Gottesdienste und Konzerte, Chöre und musikalische Veranstaltungen. Das alles geschieht unter dem Dach der Kirchenmusik. Unsere hauptamtliche Kantorin begleitet zahlreiche Gruppen und Veranstaltungen. Die Kinder singen im Kinderchor und führen Musicals auf. Die Jugendkantorei fährt auf ein Probenwochenende, um Konfirmationen oder einen Auftritt vorzubereiten. Tragen Sie durch Ihre Spende zu dieser wichtigen Arbeit bei.

Stichwort: Kirchenmusik



Kontoverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim
Konto Nr. : 10 88 64 60 68
BLZ: 350 601 90 (KD-Bank Dortmund)
IBAN: DE20 3506 0190 1088 6460 68
BIC: GENODED1DKD

Gottesdienste im Januar 2018



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

| | | | |
|---|--|---|--|
| Montag 01.01. | | | |
| Ök. Gottesdienst zur Aus- sendung der Sternsinger 15:00 Uhr Düchting | | | |
| Sonntag 07.01. | Kachelgottesdienst 11:00 Uhr  Meyer-Claus | Kachelgottesdienst 11:00 Uhr Wochnik | Kachelgottesdienst 9:30 Uhr Meyer-Claus |
| Sonntag 14.01. | 11:00 Uhr Meyer-Claus | 11:00 Uhr Wochnik | 9:30 Uhr  Düchting  |
| | Krabbelgottesdienst 15:30 | Kindergottesdienst 12:15 Uhr  Team | |
| Sonntag 21.01. | 11:00 Uhr Düchting | 11:00 Uhr  Schneiders-Kuban | 9:30 Uhr Düchting |
| Sonntag 28.01. | 11:00 Uhr Meyer-Claus | 11:00 Uhr Wochnik | 17:30 Uhr Düchting |
| | Kinderkirche 12:15 Uhr  Team | | |

Erläuterung:  = Abendmahl,  = Kindergottesdienst / Kinderkirche

Monatsspruch für Januar:

Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.

Deuteronomium 5,14

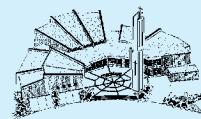
Gottesdienste im Februar 2018



Kreuzkirche Nievenheim
Bismarckstr. 72



Friedenskirche Norf
Uedesheimer Str. 50



Trinitatiskirche Rosellerheide
Koniferenstr. 19

| | | | |
|-------------------|-----------------------------------|--|--|
| | | Gemeindeversammlung | |
| Sonntag 04.02. | 10:00 Uhr | | |
| | Meyer-Claus, Wochnik, Düchting | | |
| Sonntag 11.02. | 11:00 Uhr Meyer-Claus | Familiengottesdienst 11:00 Uhr Wochnik | Kindergottesdienst 9:30 Uhr |
| Sonntag 18.02. | 11:00 Uhr Meyer-Claus | 11:00 Uhr Düchting | 9:30 Uhr Düchting |
| | Krabbelgottesdienst 15:30 Uhr | | |
| Sonntag 25.02. | 11:00 Uhr Meyer-Claus | 11:00 Uhr Düchting | Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 9:30 Uhr Düchting |
| | Kinderkirche 12:15 Uhr | | Taizé-Gebet 17:30 Uhr Team |
| | Team | | |

**Gottesdienste im Seniorenheim St. Joseph der Caritas (Bezirk Nievenheim) finden in der Regel jeweils am ersten Freitag im Monat um 10:00 Uhr statt, also am 1. Dezember 2017, 5. Januar und am 2. Februar 2018.
Besucher aus der Gemeinde sind immer gerne gesehen.**

Monatsspruch für Februar:

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.

Deuteronomium 30,14

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHEUnsere Jugendarbeit im Internet: www.norf-nievenheim.de/jugend/**Nievenheim**

JuCa während der Schulzeit immer dienstags geöffnet

Kindertreff (für Grundschüler) 15:30 - 17:30 Uhr

KinderSamstag (für Kinder ab 6 Jahren): jeden 3. Samstag im Monat von 9:30 - 12:00 Uhr

TeenieAbend (für Kinder ab 12 Jahren): jeden 3. Freitag im Monat von 17:30 - 20:30 Uhr

Rosellerheide

Kindertreff (7 - 12 Jahre)

Mi 16:00 - 18:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

MädchenTreff (ab 10 Jahre)

Mi 18:00 - 19:00 Uhr (C. Tröbs)

Konfi-Projekte, monatlich

Di und Do (R. Düchting, C. Tröbs)

Norf

Kindertreff (7 - 12 Jahre)

Mo 16:00 - 18:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (12 - 17 Jahre)

Mo 18:00 - 20:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (10 - 14 Jahre)

Fr 16:00 - 18:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (12 - 17 Jahre)

Fr 18:00 - 21:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

Jugendtreff (ab 10 Jahren)

So 16:00 - 20:00 Uhr (C. Tröbs, Team)

(am 1. Sonntag im Monat)

Die inhaltlichen Programme und zusätzlichen Angebote für Kinder und Jugendliche liegen jeweils aktuell in den Gemeindezentren aus und sind auf der Homepage zu finden.

HAUSKREISE**Rosellerheide**

Do 20:30 Uhr (Kontakt: R. Schneider ☎ 0 21 37 - 6 02 23)

ABENDANDACHTEN**Rosellerheide, Trinitatiskirche**

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr

FRAUENHILFE**Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus**, Mi 15:00 - 17:00 Uhr

Termine: 17.01., 31.01., 07.02. und 21.02.2018.

06.12. Seniorenadv.feier und evtl. 20.12. Adv.frühstück im Café

Rosellerheide, Seniorentreff

Mi 15:00 Uhr

Termine: 31.01. und 28.02.2018

Spiele-Nachmittag**Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus** von 15:00 - 17:00 Uhr

Termine: 13.12.2017, 10.01., 24.01., 14.02. und 28.02.2018

Norf, Friedenskirche

Jeden Samstag von 14:00 - 16:00 Uhr

Stuhlgymnastik**Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus**

wöchentlich Mi von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr

KRABBELGOTTESDIENSTE

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus
24.12.2017, 14.01. und 18.02.2018
Rosellerheide, Trinitatiskirche
Freitag, 01.12.2017 um 17:00 Uhr



GOTTESDIENSTE DER NONI-KINDERTÄGESSTÄTTEN

Nievenheim

Neusser Straße: 9:00 Uhr

Dinkbank: 10:00 Uhr

Kreuzkirche: 11:00 Uhr

Termine: 07.12.2017, 04.01. und 01.02.2018

Rosellen

Kita Allerheiligen:

Familiengottesdienst am 17. Dezember um 11:00 Uhr

Donnerstag, 18. 01. und 22.02.2018 jeweils um 9:15 Uhr

Kita Föhrenstraße:

eventuelle Termine hängen in der Einrichtung aus

SCHULGOTTESDIENSTE

Nievenheim

Henry-Dunant-Schule Delrath

Klasse 3 (4. Std., 10:45 - 11:30 Uhr)

Klasse 4 (3. Std., 10:00 - 10:45 Uhr)

jeweils am 04.12.2017 und 15.01.2018

Klasse 1 (4. Std., 10:45 - 11:30 Uhr)

Klasse 2 (5. Std., 11:45 - 12:30 Uhr)

jeweils am 06.12.2017 und 17.01.2018



Ökumenischer Gottesdienst in St. Gabriel am 19.12.2017 um 8:10 Uhr

Grundschule am Kronenpützchen Straberg um 8:00 Uhr

21.12.2017 in der Kreuzkirche um 8:00 Uhr,

am 11.01. und 14.02.2018 um 9:00 Uhr

Salvatorschule Nievenheim

Klassen 3 + 4: am 14.02.2018 um 8:00 Uhr

Norf, Friedenskirche

Di 05.12.2017 und 09.01.2018 jeweils um 8:00 Uhr für GS St. Andreas

Mi 06.12.2017 und 10.01.2018 jeweils um 8:10 Uhr für GGS in Derikum

Rosellerheide, Trinitatiskirche

Mi 06.12.2017, 17.01., 07.02. und 21.02.2018 jeweils um 8:00 Uhr

Di 19.12.2017 um 18:00 Uhr

Gohr

Mi 06.12.2017 um 9:00 Uhr

KIRCHENMUSIK**Nievenheim**

Kirchenchor Di 19:30 - 21:00 Uhr (Beate Füsgen ☎ 02102 - 5 79 78 85)

Rosellerheide

Bläserkreis Do 20:00 - 21:30 Uhr (Lena Vosseler ☎ 0176 - 32 84 77 41)

KINDER- UND JUGENDCHÖRE

Kinderchor 5 - 7 Jahre: donnerstags 15:45 - 16:30 Uhr

Kinderchor 8 - 11 Jahre: donnerstags 16:30 - 17:30 Uhr

Junger Chor ab 12 Jahren: donnerstags 17:30 - 18:30 Uhr

Jugendkantorei: dienstags 17:30 - 19:30 Uhr projektweise



Alle Proben finden in der Trinitatiskirche statt.

KINDERGOTTESDIENSTHILFERKREISE**Nievenheim**

Termine nach Absprache im Team

(Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

**Rosellerheide, Trinitatiskirche**

bei Ralf Düchting, Farnweg 20, 41470 Neuss

(Termine bitte erfragen unter 02137 - 10 36 37)

KONFIRMANDENUNTERRICHT**Nievenheim (Daniela Meyer-Claus)**

Jg. 16/18: 12.12.2017, 09.01., 30.01., 13.02. und 27.02.2018

Jg. 17/19: 05.12. und 19.12.2017, 16.01., 06.02. und 20.02.2018

Norf

Jg. 16/18: Di 18:00 - 19:30 Uhr (Christina Wochnik)

Jg. 17/19: Di 16:00 - 17:30 Uhr (Christina Wochnik)

**Rosellerheide**

Jg. 16/18: Di 15:30 Uhr und 16:30 Uhr (Ralf Düchting)

Jg. 17/19: Do 16:30 Uhr, 17:30 Uhr und 18:30 Uhr (Ralf Düchting)

ANGEBOTE FÜR SENIOREN**Nievenheim**

SeniorInnenfrühstück am 05.10. und 16.11. von 9:00 bis 11:00 Uhr

Norf, Gemeindezentrum (Uedesheimer Str. 50)

Mi 14:00 - 16:00 Uhr Nachmittag für ältere Gemeindeglieder

Termine: 06.12.2017 Adventfeier, 03.01. und 07.02.2018

Do 14:00 - 16:00 Uhr Gedächtnistraining

Rosellerheide, Seniorentreff

Mo 15:30 - 16:30 Uhr Gymnastik (Frau Bischof)

Di 15:00 - 17:00 Uhr Gedächtnistraining (Frau Ginzel)

Mi 15:00 - 17:00 Uhr Wechselnde Programme (Frau Entrop)



ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG*Rosellerheide, Trinitatiskirche***PEKiP**

für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr

Mo: 9:00 - 10:30 Uhr und 10:45 - 12:15 Uhr

Di: 9:00 - 10:30 Uhr

Fr. 9:00 - 10:30 Uhr und 10:45 - 12:15 Uhr

Anmeld.: Heidi Kreuels ☎ 02131 - 5 33 91 27

Kreuels@diakonie-neuss.de

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr: Mo und Do 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung: Sandra Meurer ☎ 0172 - 9 66 99 30

sandrameurer81@googlemail.com

*Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus***Eltern-Kind-Gruppen**

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Do 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung: Heike Staud ☎ 02182 - 72 16

Heike.Staud@t-online.de

Vorkindergarten-Gruppen

für Kinder ab dem 2. Lebensjahr (ohne Eltern)

Di und Mi 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung: Ute Schotten ☎ 02137 - 7 06 35

*Norf, Friedenskirche***Eltern-Kind-Gruppen**

für Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr

Mi und Do 9:15 - 11:30 Uhr

Anmeldung: Anke Besser ☎ 02137 - 93 32 48

Anmeldung.: Heidi Kreuels, Kontakt siehe unten.

Weitere Angebote finden Sie im Programmheft des Ev. Zentrum für Familienbildung, das in Ihrem Gemeindezentrum ausliegt oder über die Homepage der Diakonie Neuss (Diakonie-neuss.de Familienbildungsstätte). Gerne beraten wir Sie auch persönlich oder per Mail: Kreuels@diakonie-neuss.de, Tel.: 02131 - 5339127.

Weltläden*Rosellerheide*

So nach dem Gottesdienst

Kontakt: Barbara Schädler ☎ 02137 - 53 36

Norf

So nach dem Gottesdienst

**MAL- UND ZEICHENKURSE***Rosellerheide***Mi 19:30 - 21:45 Uhr:** Offener Malkurs für Erwachsene (Freies Malen mit Acryl, Pastell usw. freie Motivwahl; Unterstützung/Begleitung nach Bedarf)**Di 17:00 - 18:30 Uhr:** Mal- und Zeichenstudio für Kinder und Jugendliche; Farben und Papier inklusive; Motive werden zusammen erarbeitet**Mo oder Di 10:00 - 11:30 Uhr:** Malen für Senioren; Material inklusive; individuelle Begleitung; eingeschränkte Mobilität kein ProblemLeitung: Ulrike Palm, Künstlerin und Kunsttherapeutin, ☎ 02137 - 78 68 41 oder 016 22 03 92 37
oder ulrike.palm@online.de

Kleiderstube

Nievenheim, „Boutique Katharina“

Di 10:00 - 11:00 Uhr, Do 15:00 - 16:00 Uhr
jeden 1. Do im Monat 15:00 - 18:00 Uhr



COMPUTERKURS FÜR SENIORINNEN

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

wöchentlich Do 14:00 - 16:00 Uhr

BESUCHSDIENSTKREIS

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

Termine nach Absprache im Team (Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

BÜCHEREI

Nievenheim ☎ 02133 - 9 23 34

Di + Do + Fr 16:00 - 18:00 Uhr
Mi 10:30 - 11:30 Uhr



STURZPROPHYLAXE

Nievenheim, Katharina-von-Bora-Haus

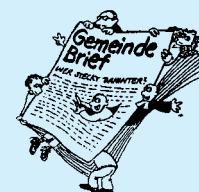
wöchentlich Di von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim

www.norf-nievenheim.de



Redaktion (E-Mail: gemeindebrief@norf-nievenheim.de)

Nievenheim (41542 Dormagen)

Karin Kohnke Haselnussweg 1 (Gohr)

☎ 02133 - 61 65

Norf (41469 Neuss)

Helmut Schwiebert Niersstr. 12

☎ 02137 - 21 64

Gudrun Erlinghagen Stürzelberger Str. 2

☎ 02137 - 10 42 00

Rosellerheide (41470 Neuss)

Helga Ginzel Espenstr. 53

☎ 02137 - 6 04 81

Stephanie Opitz Föhrenstr. 26

☎ 02137 - 78 83 76

Layout

Silke Donath Ulmenallee 140, Norf

☎ 02137 - 99 94 70

Johannes Winkels Bertha-von-Suttner-Str. 12, Dormagen

☎ 02133 - 28 57 010

Korrektoren-Team

Doris Gerlach, Iris Wilcke, Barbara Scheibe, Thorsten Schmidt

Druck

DRUCKFORM Dormagen

Auflage: 6.000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Donnerstag, der 25.01.2018

Diese Seite ist aus Datenschutzgründen in der Online-Version des Gemeindebriefs nicht verfügbar!

Im Gegensatz zum gedruckten Gemeindebrief, welcher nur an die Gemeindeglieder verteilt wird, dürfen im Online-Gemeindebrief, welcher weltweit verfügbar ist, ohne explizites Einverständnis keine Namen von Getauften, Bestatteten, Verheirateten oder Konfirmierten veröffentlicht werden!

Da wir dieses Einverständnis nicht nachträglich bei allen einholen können, sind wir daher durch das Datenschutzgesetz der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) verpflichtet, diese Seiten in den Online-Versionen des Gemeindebriefs zu entfernen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!



Wasser für alle - Brot für die Welt

59. Aktion setzt Zeichen für mehr Wasser-Gerechtigkeit weltweit

Fast 700 Millionen Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Die Wasserknappheit trifft vor allem die Menschen in den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Brot für die Welt unterstützt mit seinen Partnerorganisationen vor Ort Menschen dabei, Brunnen und Toiletten zu bauen und klärt über Hygiene auf. Wasser ist ein Geschenk Gottes. Das ist die klare Botschaft der Bibel.

Doch der Zugang zu Wasser wird für viele Arme immer schwerer. Unsere Partnerorganisationen kämpfen gegen den Land- und Wasserraub durch internationale Konzerne. Denn Wasser ist ein öffentliches, aber endliches Gut.

Helfen Sie mit, damit Wasser – unsere wichtigste natürliche Ressource – allen Menschen gerecht zugute kommt!

Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Das „Silentium“ bietet Kindern Unterstützung

Neben der Offenen Ganztagschule (OGS) unterstützen wir im „Silentium“ der St.-Peter-Schule eine kleine Anzahl von z. Zt. sechs Kindern beim Erstellen ihrer Hausaufgaben.

Das „Silentium“, das sind wir: sechs Frauen, die abwechselnd in 2er-Teams den Kindern in der Bücherei von montags bis mittwochs in der Zeit von 11:40 Uhr bis 14:00 Uhr zur Verfügungen stehen.

„Silentium“ – lateinisch für „Ruhe“, „Stille“ – weil die Kinder hier in einem ruhigen Arbeitsumfeld ihre Hausaufgaben erledigen können und wir so Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen können, in denen Konzentration möglich ist.

Unsere Hauptaufgaben bestehen darin,

- die Kinder zu motivieren, ihre Aufgaben zu erledigen,
- Hausaufgaben zu erklären und
- bereits fertige Aufgaben zu kontrollieren.

Es macht uns viel Spaß, zu sehen, wie die Kinder Schritt für Schritt an ihren Fähigkeiten arbeiten – und wir z. B. so dazu beitragen können, dass die Kinder Ihre Fertigkeiten und Ihr Selbstbewusstsein verbessern. Dazu ist oft weniger nötig, als man glaubt. Eine spezielle Ausbildung benötigen wir auf jeden Fall nicht.

Unsere Dienste teilen wir so ein, dass jede/r nur an einem Tag in der Woche anwesend ist. Die Wochenplanung kann dabei auch schon einmal flexibel erfolgen.

Wenn Sie Interesse daran haben, mit unserem Team zusammen Kinder zu unterstützen, freuen wir uns sehr! Gerne können Sie auch zum Schnuppern einmal in eine Hausaufgabenstunde reinschauen.

Telefonisch erreichen Sie für weitere Informationen:
Martina Schellen 01577 - 6 33 25 10,
Christiane Voß 02137 - 78 83 28

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2017

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

LUKAS 1,78-79

Norf

SENIORENADVENT IN NORF

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren (auch mit 69 sind sie uns willkommen) zur diesjährigen Adventsfeier am Mittwoch, dem 6. Dezember, von 14:00 - 16:00 Uhr in der Norfer Friedenskirche:

Genießen Sie Kaffee und Kuchen. Singen Sie kräftig mit bei bekannten Liedern. Lassen Sie Ihre Gedanken schweifen bei besinnlichen Texten und Gedichten. Freuen Sie sich über den Auftritt der Kindergartenkinder aus der Emsstrasse. Oder treffen Sie einfach mal wieder andere Menschen und unterhalten sich ausgiebig.

Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei Frau Mills oder mir an!

Wo nötig, holen wir Sie auch gerne zu Hause ab, sofern Sie dies auf Ihrer Anmeldung angeben.

Christina Wochnik

ADVENTS-FLOHMARKT

Über die Jahre hat sich bei Ihnen so einiges an Adventsschmuck ange- sammelt und Sie stellen eh nie alles auf? Ein Teil Ihrer Christbaumkugeln passt schon lange nicht mehr zu dem Baum, wie Sie ihn mögen?

Oder umgekehrt: Sie hätte gerne mal was anderes am Baum, aber Kugeln gehen schnell ins Geld?

Dann sind Sie bei unserem Adventsflohmarkt genau richtig! Am Samstag vor dem 2. Advent, dem 9.12., findet von 14:00 - 16:00 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche ein Trödelmarkt für Advents- und Weihnachtsschmuck statt. Wer Altes abgeben will oder gerne etwas Neues hätte, ist bei uns herzlich willkommen.

Bauen Sie Ihren eigenen Stand auf (Anmeldung zwecks Koordination bitte bei Frau Mills) oder schauen Sie sich einfach spontan um. Und wer weiß: Vielleicht finden Sie ja ein wunderbares Schnäppchen.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Bei Kaffee und Kuchen können Sie den Nachmittag genießen.

Im Anschluss findet das diesjährige Adventssingen der NoRoNi Kinderchöre in der Friedenskirche statt.

So wird der Adventssamstag wunderbar abgerundet.

Christina Wochnik

Norf

KINDER KINDER!

Seit anderthalb Jahren gibt es ihn nun: Den Kindergottesdienst in Norf. Dort treffen sich Kinder (meist begleitet von ihren Eltern), um gemeinsam einen Gottesdienst der auf ihre Bedürfnisse und Wünsche abgestimmt ist. Wir hören eine Geschichte. Wie wir sie erzählen, ist jedes Mal anders und interessant aufbereitet. So macht zuhören Spaß und ist spannend. Dazu singen wir Lieder mit leichten Texten und eingängigen Melodien. Unsere Gebete sind für jeden verständlich formuliert.

Außerdem gibt es immer etwas, bei dem jeder und jede mitmachen kann. Wir basteln oder malen etwas, spielen, werkeln und probieren Dinge aus. So wird der Kindergottesdienst nie langweilig.

Wir treffen uns am 10. Dezember um 12:15 Uhr zum letzten Mal in diesem Jahr und hören die Geschichte vom Engel Gabriel und seiner Erscheinung bei Maria und später bei Josef.

Im neuen Jahr 2018 treffen wir uns weiter am 2. Sonntag im Monat um 12:15 Uhr im Saal der Friedenskirche, wir starten also am 14. Januar.

Komm doch einfach mal vorbei! Probier es aus!!

Christina Wochnik

DEN BAUM BEGRÜBEN UND VERABSCHIEDEN

Auch in der diesjährigen Weihnachtszeit findet in Norf das traditionelle Baumeinsingen statt. Wegen der besondere Lage von Heilig Abend auf dem 4. Advent schon eine Woche früher als sonst: Am Samstag vor dem 3. Advent, dem 16. Dezember, um 17:30 Uhr singen wir vor der Friedenskirche am beleuchteten Tannenbaum Advents- und Weihnachtslieder. Im Anschluss können Sie sich mit leckerem Gebäck stärken und mit Glühwein und Kinderpunsch aufwärmen.

Im neuen Jahr werden wir uns dann auch wieder vom Weihnachtsbaum verabschieden. Am dem 28. Januar findet das traditionelle Baumaussingen statt. Um 17:00 Uhr treffen wir uns und lassen mit einer bunten Lieder-Mischung den ganzen Weihnachtsfestkreis noch einmal Revue passieren.

Christina Wochnik

KRABBEL- UND FAMILIENGOTTESDIENST AN HEILIĞ ABEND

Sie haben Kinder und wollen Weihnachten in die Kirche kommen, haben aber Sorge, dass andere die Kleinen als störend empfinden oder dass der Gottesdienst zu lang(weilig) oder schwer ist?

Kein Problem!

Die beiden ersten Gottesdienste am 24. Dezember richten sich besonders an die Familien mit Kindern in unserer Gemeinde.

Norff

Der Krabbelgottesdienst beginnt um 15:00 Uhr. Er ist kürzer als ein traditioneller Erwachsenen-Gottesdienst. Mit einfach Liedern und einer spannenden, besonders gestalteten Erzählung hat besonders die Bedürfnisse von Familien mit Kleinkinder vor und im KiTa-Alter im Blick. Natürlich werden die Weihnachtsgeschichte und „Oh du fröhliche“ trotzdem nicht fehlen! So wird auf kindgerechte Weise der Weihnachtsabend eingeläutet.

Der Familiengottesdienst um 16:00 Uhr ist für ältere Kinder geeignet, die in die Schule gehen. Dort findet traditionell ein Krippenspiel statt. Er zeichnet sich durch ein Gemisch aus Liedern und Liturgie aus, das den Wünschen von Eltern und Kindern gleichermaßen entgegen kommt. So wird „O du fröhliche“ genauso gesungen wie „Stern über Bethlehem“.

Natürlich sind in allen Gottesdiensten auch Erwachsene herzlich willkommen!

Christina Wochnik

NACHMITTAG FÜR ÄLTERE GEMEINDEGLIEDER

Die ersten Nachmittage für ältere Gemeindeglieder finden im neuen Jahr am Mittwoch, dem 3. Januar und dem 7. Februar, jeweils von 14:00-16:00 Uhr in der Norfer Friedenskirche statt.

Christina Wochnik

TAIZÉ-GEbet

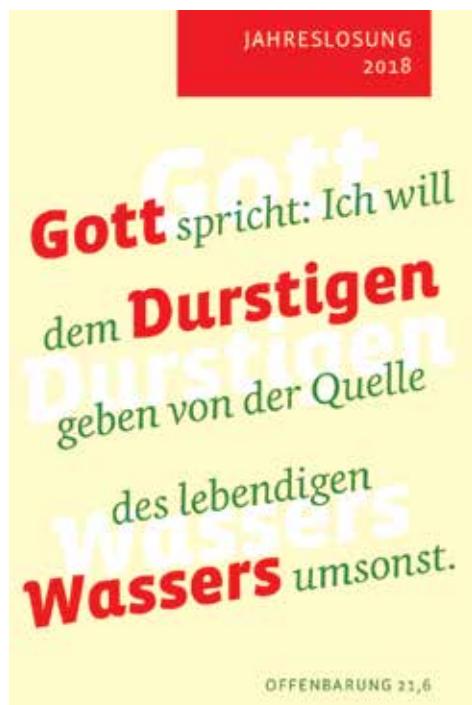
Herzliche Einladung zu den nächsten Taizé-Gebeten in unserer Gemeinde.

Im Dezember wird leider kein Taizé-Gebet stattfinden, da der letzte Sonntag gleichzeitig der Altjahresabend ist.

Aber im neuen Jahr gehen die Taizé-Gebete natürlich weiter. 2018 in Rosellerheide. Das erste Taizé-Gebet ist am 25. Februar, um 17:30 Uhr in der Trinitatiskirche.

Lassen Sie uns gemeinsam Kraft schöpfen und Energie tanken mit Texten, Gebeten und meditativen Gesängen.

Taize-Team



Rosellen

GOTTESDIENST FÜR KLEINE LEUTE AM 1. DEZEMBER

Die Advents- und Vorweihnachtszeit ist nicht nur etwas für die Großen, sondern insbesondere auch für die Kleinen. Darum feiern wir am Freitag, 1. Dezember, um 17:00 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide einen Gottesdienst mit Liedern und Texten zum Advent und einer vorweihnachtlichen „Grüffelo-Geschichte“. Herzliche Einladung an alle Kinder sowie deren Eltern, Großeltern und Geschwister.

Ralf Düchting

STERNSÄNGER GESUCHT

Einmal ein kleiner König oder eine kleine Königin sein und Gutes tun. In diesem Jahr soll die Sternsängeraktion „ökumenisch“ stattfinden. Am 3. Advent werden ab 12:00 Uhr Kronen in der katholischen Kirche gebastelt. Am Neujahrstag gibt es einen Aussen-dungsgottesdienst um 15:00 Uhr in der evangelischen Kirche. In den Tagen darauf bringen die Kinder Gottes Segen zu den Häusern in der Gemeinde und sammeln Spenden. Mit dem Geld werden Kinder in Entwicklungsländern unterstützt.

Ralf Düchting

ABENDANDACHTEN

Die Abendandachten werden im Dezember adventlich gestaltet. Auch im Jahr 2018 setzen wir die gute Tradition der Abendandachten fort, jeweils am ersten und dritten Mittwoch im Monat von 19:30 bis 20:00 Uhr.

Ralf Düchting

SENIORENADVENT IN ROSELLERHEIDE

Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahre sind herzlich eingeladen zu einer Adventsfeier am Mittwoch, 13. Dezember von 15:00 bis 17:00 Uhr im großen Saal des Gemeindezentrums Trinitatiskirche. Unser Gemeindechor „Rückenwind“ wird einige schöne vorweihnachtliche Lieder zu Gehör bringen.

Auf dem Programm stehen zudem Kaffee, Plätzchen und Kuchen sowie Gedanken und Texte rund um die Adventszeit.

Ralf Düchting

FAMILIENGOTTESDIENST AM 3. ADVENT

Mit Kindern ist die Adventszeit besonders schön. So laden wir ein zum Familiengottesdienst am 17. Dezember um 11:00 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide. Die Kinder des NoNi-Kindergartens Allerheiligen werden den Gottesdienst durch Lieder und andere Beiträge mitgestalten.

Ralf Düchting

ÖKUMENISCHER WEIHNACHTSGOTTESDIENST DER ST. PETER SCHULE

Auch in diesem Jahr haben die Kinder der St. Peter Grundschule Rosellen wieder einen besonderen ökumenischen Weihnachtsgottesdienst vorbereitet. Dazu treffen sich Kinder und Erwachsene am Dienstag, 19. Dezember, um 18:00 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide. Der Gottesdienst bietet eine schöne Möglichkeit, sich durch Lieder und weihnachtliche Texte auf das bevorstehende Fest einzustimmen.

Ralf Düchting

Rosellen

GOTTESDIENSTE AM HEILIGEN Abend

Auch in diesem Jahr bieten wir in der Trinitatiskirche wieder vier Gottesdienste am heiligen Abend an. Den Gottesdienst für kleine Leute um 14:30 Uhr, den Familiengottesdienst um 15:30 Uhr, die Christvesper um 17:00 Uhr sowie die Christnacht um 22:30 Uhr. Heiligabend fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag. Um 11:00 Uhr wird dann am 24.12. allerdings kein Gottesdienst stattfinden.

Ralf Düchting

GOTTESDIENSTZEITEN 2018

Nach zwei Jahren Gottesdienst um 11:00 Uhr wechselt die Trinitatiskirche 2018 wieder für ein Jahr auf die frühere Uhrzeit um 9:30 Uhr. Für Langschläfer bieten wir in den meisten Monaten des Jahres 2018 den Gottesdienst um 17:30 Uhr an. Etwa alle zwei Monate wird dieser

Abendgottesdienst von einem Team in der Tradition von Taize mit entsprechenden Liedern, Textgen und liturgischen Stücken gestaltet.

Ralf Düchting

GOTTESDIENST ZUR JAHRESLOSUNG

Der Gottesdienst zur Jahreslosung 2018 findet in Rosellerheide am 7. Januar um 9:30 Uhr statt. Im Mittelpunkt steht die Jahreslosung aus Offenbarung 21,6: „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“. Es gibt auch dieses Mal wieder Kacheln zur Jahreslosung, die dann im Anschluss (gegen eine Unkostenbeteiligung) mit nach Hause genommen werden können.

Ralf Düchting

KINDERKIRCHE

Auch im Jahr 2018 wird unsere Kinderkirche weiter fortgesetzt.

Immer am zweiten Sonntag im Monat treffen sich Kinder und Mitarbeiter während der gesamten Gottesdienstzeit (9:30 Uhr bis ca. 10:30 Uhr) unten im Saal. Auf dem Programm stehen schwungvolle Lieder, spannende Geschichten und tolle Aktionen.

Am 10. Dezember findet die Kinderkirche noch einmal um 11:00 Uhr statt. Am 14. Januar geht es dann um 9:30 Uhr los.

Ralf Düchting

SENIORENGEBURTSTÄGE

Im Januar findet wieder für alle älteren Gemeindeglieder ab 70 Jahren, die in den vergangenen sechs Monaten Geburtstag hatten, ein Kaffee-trinken im Gemeindezentrum Trinitatiskirche statt. Der genaue Termin für diese Feier ist Mittwoch, 31. Januar 2018, 15:00 bis 17:00 Uhr. Für ein abwechslungsreiches Programm ist gesorgt. Natürlich sind auch Ehepartner oder Freunde der „Geburtstagskinder“ herzlich eingeladen.

Ralf Düchting

VORSTELLUNG KONFIRMANDEN

Etwa 30 Jungen und Mädchen werden am letzten Aprilwochenende in der Trinitatiskirche konfirmiert. Seit vielen Jahren ist es gute Tradition, dass sich die Konfirmanden im Rahmen eines Gottesdienstes der Gemeinde vorstellen.

Termin hierfür ist Sonntag, der 25. Februar, um 9:30 Uhr.

Ralf Düchting

Nievenheim

Krippenspiel in Nievenheim

Wir proben wieder für Heiligabend und freuen uns, wenn Kinder noch Interesse haben. Die Proben finden regelmäßig montags statt von 17:00 bis 18:30 Uhr am 27.11./4.12./11.12./18.12.. Möglicherweise wird es noch eine Generalprobe am 23.12. von 10:00 bis 11:30 Uhr geben. Sollten Ihre Kinder noch Interesse haben, mitzumachen, melden Sie sich bitte unter 02133 - 929120 bei Pfarrerin Meyer-Claus.

SENIORINNEN-ADVENTFEIER IN NIEVENHEIM AM 6.12.

Alle Seniorinnen und Senioren sind mit ihren Begleitpersonen herzlich zu unserer Nievenheimer Adventfeier am Mittwoch, den 6.12. eingeladen. Nach Andacht und Kaffeetrinken werden wir uns mit dem Heiligen Nikolaus beschäftigen. Sollte Ihnen keine schriftliche Einladung zugegangen sein, bitten wir, dies zu entschuldigen und sich formlos bei unserem Küster Herrn Krupa oder unter 02133 - 973 92 31 anzumelden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Daniela Meyer-Claus

Wichtige Telefonnummern

Kindertagesstätten des

Ev. Jugend- und Sozialwerks NONI

Nievenheim

Neusser Straße 13 02133 - 9 20 12
An der Dinkbank 5 02133 - 96 66

Norf

Emsstraße 13 02137 - 38 97

Rosellerheide, Allerheiligen

Föhrenstraße 2 02137 - 61 80
Neusser Landstraße 3a 02137 - 66 47

FRAUENHILFS-GOTTESDIENST AM 2. ADVENT UM 9:30 UHR IN DER KREUZKIRCHE

In alter Tradition wird die Frauenhilfe gemeinsam wieder einen Gottesdienst im Advent gestalten. Zum Thema „Nehmt einander an wie Christus euch angenommen hat.“ wollen wir am 2. Advent die Gemeinschaft feiern, die Jesus durch sein Kommen in die Welt unter uns gestiftet hat.

ABENDMAHL IN TISCHGEMEINSCHAFT

Aufgrund der verkürzten Adventszeit wird in diesem Jahr kein Abendmahl in Tischgemeinschaft mit unserer Prädikantin Hannelore Gießler gefeiert. Sollten Sie Interesse haben, 2018 wieder dabei zu sein, melden Sie sich bitte bei Frau Gießler.

GOTTESDIENSTE 2018 IN NIEVENHEIM

Es ist zur Freude aller Langschläfer wieder so weit: In der Kreuzkirche wird der Gottesdienst wieder um 11 Uhr gefeiert. Bitte beachten Sie die veränderten Gottesdienstzeiten!

| | |
|-----------------------------|--|
| Diakonisches Werk Neuss | 0 21 31 - 56 68 - 0 |
| Schuldenberatung | 0 21 31 - 56 68 - 0 |
| Diakonie-Pflegedienst Neuss | 0 21 31 - 165 - 103 |
| Diak. Werk Grevenbroich | 0 21 81 - 6 05 - 1 |
| Diak.-Pflegedienst Dormagen | 0 21 33 - 2 66 09 99 0 177 - 2 10 94 10 |
| Telefonseelsorge: | 0 800 - 111 0 111 0 800 - 111 0 222 |
| (im Internet:) | www.telefonseelsorge-neuss.de |
| Kinder- und Jugendtelefon: | 0 800 - 111 0 333 |

KINDERGOTTESDIENST 2018 UM

12:15 UHR!!

Durch die veränderte Gottesdienstzeit verschiebt sich der Kindergottesdienst entsprechend nach hinten.



Abendmahlsgeschirr

In seiner letzten Sitzung hat das Presbyterium beschlossen, ein Abendmahlsgeschirr speziell für das sog. Hausabendmahl anzuschaffen. Dies ist das Ergebnis unseres Klausurwochenendes, bei dem wir uns intensiv mit dem Abendmahl und seiner Feier in unserer Gemeinde beschäftigt haben. Wir möchten damit die Feier des Hausabendmahls stärken.

Neuer Küster

Seit dem 1. Oktober gibt es einen neuen Mitarbeiter in unserer Gemeinde. Bestimmt haben einige Herrn Kruppa schon kennen gelernt. Er ist im Bezirk Nievenheim als Küster tätig.

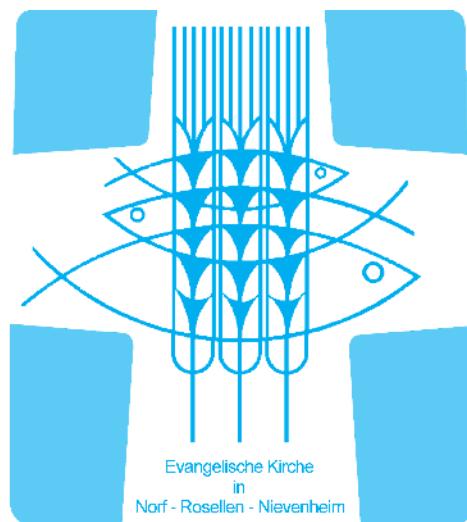
Wir begrüßen ihn ganz herzlich in unserer Gemeinde und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Christina Wochnik



Kontoverbindung

Evangelische Kirchengemeinde Norf-Nievenheim
Konto Nr. : 10 88 64 60 68
BLZ: 350 601 90 (KD-Bank Dortmund)
IBAN: DE20 3506 0190 1088 6460 68
BIC: GENODED1DKD



Möchten Sie Ihre Immobilie demnächst verkaufen oder vermieten ?

Im Rhein-Kreis Neuss und Raum Dormagen bin ich für Sie tätig. Gerne berate ich Sie und freue mich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen. Scheuen Sie es nicht, mich zu kontaktieren.



HOEVER
IMMOBILIEN

VERMIETUNG/VERKAUF

Sabine Dams

Hülser Str. 481
47803 Krefeld

Mobil: +49 (0) 172 - 45 752 65

Tel.: +49 (0) 2151 - 41 876 40

sabine.dams@hoever-immobilien.com

Gohrer Landgasthaus



**Für Ihre Festlichkeiten unser
Rundum-Sorglospaket**



**Getränke-Pauschale 29 €
Buffet ab 35 € pro Person**

Festsaal bis zu 200 Sitzplätze

Kirchplatz 7 • 41542 Dormagen - Gohr • Tel. (02 182) 87 10 242

Hier könnte auch Ihre Anzeige ste- hen!

Haben Sie Fragen?
z. B. zu Preisen, Gestal-
tungsmöglichkeiten,
Anzeigenformaten o. ä.

Dann wenden Sie sich an unsere
BezirkspfarrerInnen:

Frau Meyer-Claus
(Nienheim, Delrath, Straberg)

Frau Wochnik
(Norf, Derikum, Allerheiligen B,
Schlicherum, Bettikum, Elvekum)

Herrn Düchting
(Rosellen, Rosellerheide, Gohr,
Allerheiligen)

Ulrike Palm Künstlerin & Kunsttherapeutin

Sich auszudrücken mit Form und Farbe,
weckt Lebensenergie und Freude.



- Mal- und Zeichenkurse für jedes Alter
 - Kunst- und Kreativitätstherapie
 - Projekte für Kitas und Schulen (z.B. Kinderatelier)
 - Therapeutische Malangebote für Senioren (auch für Demenzpatienten)
 - Autogenes Training
- Ulrike Palm, Espenstraße 25, 41470 Neuss-
Rosellerheide, ulrike.palm@online.de
Tel.: 02137/786841 Mobil: 01622039237**

DIE PASST ZUMIR:

ELEGANT - VERFÜHRERISCH - AUSERGEWÖHNLICH
EXTRAKLASSE - VORTEILHAFT - ATTRAKTIV



S-Quin. Mein Gewinn.

Das Mehrwertkonto für alle ab 30.

www.sparkasse-neuss.de/s-quin

 **Sparkasse
Neuss**

Wollen Sie mehr erleben und bares Geld sparen? Die neuen Girokonto-Modelle mit außergewöhnlichen Vorteilsleistungen bieten einiges an Extra-Service, Versicherungsschutz und Rabatten bei zahlreichen Kooperationspartnern aus der Region. Haben wir Sie neugierig gemacht? Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrer Filiale oder im Internet. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

**Ihre
APOTHEKE in ALLERHEILIGEN
am REWE-MARKT**

**Wir sind Ihre Apotheke
vor Ort.**

**Mit Sicherheit für Sie da
und immer nah.**



**Barbara Baumann und Team
freuen sich auf Ihren Besuch.**

**Kundenfreundliche Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-20.00 Uhr durchgehend · Sa. 8.30-16.00 Uhr**

Am Alten Bach 39-41 • 41470 Neuss-Allerheiligen • Telefon: 0 21 37 / 92 84 97 • Fax: 0 21 37 / 92 84 98
Email: info@apotheke-allerheiligen.de

info aktuell**info aktuell****info aktuell**

Michael Bernd
HAARSCHNITTE

Neuss-Rosellerheide

Neukirchenerstr. - Ligusterweg 6

0 21 37 - 78 88 87

+ Kosmetik · Fußpflege · Naildesign

Neuss-Norf

Uedesheimer - Schulstr 24 Südstraße 15-17

0 21 37 - 92 78 572



0 21 37 - 92 75 77

www.michael-bernd-team.de

A.Hammerich
Malermeisterbetrieb



• Anstrich • Tapezierung • Bodenverlegung

Feuerbachweg 17
41469 Neuss-Norf
info@maler-hammerich.de

Telefon: 02137 - 9980840
Handy: 0152 - 59290545
Fax: 02137 - 9208345

**BESTATTUNGEN
GIESEN & POH GmbH**
SEIT 1938

Neusser Straße 33 • 41542 Dormagen-Nienheim
Schulstraße 47 • 41541 Dormagen-Stürzelberg
Telefon 02133 / 53 54 70 (tag u. Nachtf.) • fax 02133 / 227998
E-Mail info@bestattungen-giesen.de
Homepage www.bestattungen-giesen.de

Wir machen Ihre Steuererklärung!



**KLARER PREIS.
SCHNELLE HILFE.
ENGAGIERTE BERATER.**

Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstelle Neuss
Am Hagelkreuz 6
41469 Neuss
Tel. 02137-9278554
beate.geissler@steuerring.de

Nur nach vorheriger
Terminvereinbarung



14,00 € geschenkt!
Sparen Sie bei Vorlage dieser
Anzeige die Aufnahmegebühr!

Beratungsstellenleiterin
Beate Geissler

→ www.steuerring.de/geissler

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung – bei Mitgliedschaft, für Arbeitnehmer, Rentner, Pensionäre und Unterhaltsempfänger; dann auch Kapital-, Miet- und sonstige Einkünfte bis 13.000/26.000 € (Alleinstehende/Ehepaare). Keine Gewinneinkünfte oder umsatzsteuerpflichtigen Umsätze.

Adressen

Nievenheim

Pfarrerin

Daniela Meyer-Claus
Bismarckstr. 108, 41542 Dormagen
☎ 02133 - 92 91 20 Fax 02133 - 92 91 21
E-Mail: d.meyer-claus @online.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Küster

Knut Kruppa ☎ 02133 - 9 73 92 31
Mo - Do: 9:00 - 11:00 Uhr

Presbyter

Edda Büning, Mail: edda-buening@ norf-nievenheim.de
Astrid Gattauß ☎ 02133 - 8 17 18
Stephan Jäger ☎ 02133 - 53 75 52
Tanja Busch-Rudek ☎ 02133 - 9 02 73
Stefan Wilde ☎ 02133 - 7 33 20

Jugendmitarbeiterin

Kathrin Jentzsch ☎ 02133 - 9 00 25
Whats.App ☎ 0157 - 31 55 64 58
E-Mail: kathrin.jentzsch@ norf-nievenheim.de
Jugendbüro Bismarckstr. 72, 41542 Dormagen

Norf

Pfarrerin

Christina Wochnik
Bongarder Hof 32, 41470 Neuss
☎ 02137 - 31 33
E-Mail: christina.wochnik @kir.de
Sprechstunde: Mo: 18:00 - 19:00 Uhr im Gemeindehaus
freier Tag am Donnerstag

Küsterin

Ulrike Mills ☎ 02137 - 87 79
Di - Fr: 9:00 - 12:00 Uhr ☎ 02137 - 28 53

Presbyter

Genia Bahl ☎ 02137 - 46 41
Gudrun Erlinghagen ☎ 02137 - 10 42 00
Klaudia Kipshoven ☎ 02137 - 1 38 38
Thorsten Schmidt ☎ 02137 - 92 72 86
Christiane Wiechers ☎ 02137 - 1 31 95

Jugendmitarbeiterin

Claudia Tröbs ☎ 02137 - 20 26
Jugendtreff Uedesheimer Str. 50, 41469 Neuss

Rosellen

Pfarrer

Ralf Düchting
Farnweg 20, 41470 Neuss
☎ 02137 - 10 36 37
E-Mail: Ralf.Duechting @jmx.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Küster

Jürgen Salmen ☎ 02137 - 7 06 09

Gemeindezentrum

Trinitatiskirche ☎ 02137 - 7 02 60

Presbyter

Christel Golly ☎ 02137 - 7 00 72
Gerald Meyer ☎ 02137 - 92 79 62
Stephanie Opitz ☎ 02137 - 78 83 76
Ulrike Quast ☎ 02137 - 9 98 01 70
Ruth Voß ☎ 02137 - 93 38 31

Jugendmitarbeiterin

Claudia Tröbs ☎ 02137 - 75 94
Jugendbüro, Koniferenstr. 19, 41470 Neuss
E-Mail: claudia.troeb@ norf-nievenheim.de

offene Altenarbeit

Helga Ginzel ☎ 02137 - 7 02 60

Gesamtgemeinde

Kantorin

Hanna Wolf-Bohlen ☎ 0177 - 1 72 63 27
☎ 0221 - 5 89 47 05

E-Mail: Hanna.Wolf @gmx.de

Bundesfreiwilligendienstler

Anfragen richten Sie im Moment an Ihre(n) Küster(in)

Mitarbeiter-Presbyterin

Hanna Wolf-Bohlen ☎ 0221 - 5 89 47 05

Umweltbeauftragter

Georg Besser ☎ 02137 - 7 96 12 70
E-Mail: cbnorf@ aol.com

Gemeindesekretärin

Jessica Seewald ☎ 02133 - 9 78 64 10
Ev. Gemeindeamt
Ostpreußenallee 1, 41539 Dormagen
E-Mail: gemeindebuero@ ekd-online.info